

Hrsg. Ullrich Junker

**Herzog Heinrich II.
und sein Tod 1241 in Wahlstatt,
in der Chronik von David Zeller**

**© im Juli 2022
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Hirschbergischer
Merckwürdig-
keiten

Erster Theil,

Darinnen überhaupt

Von der Stadt Erbauung/

Situation und Beschaffenheit/ auch was
sich sonst bey derselben/ bis auf das Jahr 1648.

da der Westphälische Friede geschlossen
worden, begeben;

Insonderheit aber
von denen alten

Hirschbergischen Belehrtten

gehandelt wird/

gesammlet und mitgetheilet

Von

M. David Zeller, Coll. II.

an der Evangel. Schule vor Hirschberg.

HIRSCBERG

druckt und verlegt Dietrich Krahn/ vor dem Schildauer Thor/
nahe am Graben/ Anno 1720.

5. Henricus Pius dessen ältester Sohn kam hierauf zur Regierung und war gegen die Tartern, die in Schlesien aller Orten sehr übel hausierten, gar unglücklich. Als er aus Liegnitz reisete fiel ihm ein Dach-Ziegel auf den Kopf, welches bald ein böses Omen war. In der Schlacht hielten sich erstlich die Christen wohl, wurden aber durch einen unbekanntem Reuter, der um das Lager herum ritt und schrie: Fliehet, fliehet in grosses Schrecken gesetzt. Die Tartern trugen über dieses einen bezauberten Kopf auf einer Stangen herum woraus ein solcher stinkender Nebel ging, daß sie davon bedeckt hingegen die Christen ganz entkräftet wurden. Dem frommen Hertzog selbst rannte ein Tartar einen Spieß durch den Leib und hieb ihm den Kopf ab, doch wurde der Körper erkannt, weil er am linken Fuß 6. Zehen hatte. Auf der Wahlstatt blieben ihrer so viel, daß die Tartern mit ihren abgeschnittenen Ohren 6. bis 7. Säcke füllen konnten, geschahe unweit Liegnitz bey Wahlstadt A. 1242. Liegt zu Breßlau in der Kirche S. Vincentii, in dem Chor bey dem Eintritt des Geistl. Gestifts begraben. Wurde Ao. 1266, unter die Zahl der Heiligen gesetzt. Nach solcher Schlacht wurde das Fürstentum Liegnitz gestiftet. Denn Henr. Pius hatte mit Anna des Königs in Böhmen Primislai, sonst Ottocari eheliblichen Tochter 4. Söhne gezeuget, unter welche er das Land also verteilte, daß Henricus III. das Breßlauische Bolelaus Calvus das Liegnitzische - Schweidnitzische und Jaurische, Conradus das Glogauische - Saganische und Croßnische Fürstentum bekam, Uladulaus aber in geistlichen Stand trat und Ertz-Bischoff zu Saltzburg wurde.